

**Geschäftsstelle**

Kommission  
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe  
gemäß § 3 Standortauswahlgesetz

Arbeitsgruppe 1  
Gesellschaftlicher Dialog,  
Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz

---

**Stellungnahme von Jörg Sommer  
zum Internetauftritt der Endlagerkommission**

---

<p><b>Kommission Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe K-Drs. /AG1-28</b></p>
---

Kommission  
Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe

Arbeitsgruppe 1  
Gesellschaftlicher Dialog, Öffentlichkeitsbeteiligung und Transparenz unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus Asse, Gorleben, Schacht Konrad und Morsleben

14. Februar 2015

## Stellungnahme zum Internetauftritt der Endlagerkommission

Sehr geehrte Mitglieder der AG 1,

in Nachbetrachtung der am 11. Februar 2015 geführten Diskussionen innerhalb der Arbeitsgruppe 1 sowie weiterer öffentlicher und nicht öffentlicher Einlassungen von Kommissionsmitgliedern zur geplanten Überarbeitung der Internetpräsenz der Endlagerkommission möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass wir dabei sind, uns von der angestrebten intensiven Bürgerbeteiligung durch maximale Transparenz weiter zu entfernen, als es aus Sicht der Deutschen Umweltstiftung empfohlen werden kann.

Entscheidende Eckdaten für einen gelungenen und transparenten Internetauftritt bieten die von mir eingereichten Kommissionsdrucksachen 27 und 32 (hier vor allem Seite 11 und folgende).

Für die Information und Transparenz – nicht hinreichende, aber unentbehrliche Grundlagen für Bürgerbeteiligung – ist es unerlässlich, dass alle Dokumente barrierefrei zugänglich, leicht zu finden und zuordenbar sind.

Dazu wurde unsererseits bereits mehrfach angemahnt, dass ein Format ähnlich dem des Bundesrates als Mindeststandard angestrebt werden muss.

Dort ist es möglich den Livestream sowie nachträglich die Videoaufzeichnung zu verfolgen, parallel die Tagesordnung einzusehen und die in der Sitzung behandelten Dokumente zu öffnen. Nur so können interessierte Bürgerinnen und Bürger den Sitzungsverlauf tatsächlich sinnvoll nachvollziehen.

Hierzu müssen diese Dokumente nicht nur der jeweiligen Sitzung sondern auch den einzelnen Tagesordnungspunkten der Sitzung zugeordnet werden. Dass ein solches Verfahren umsetzbar ist, beweist unter anderem der Bundesrat. Das mehrfach geäußerte Argument der „Nichtumsetzbarkeit“ ist also längst durch die Praxis widerlegt.

In der AG war davon die Rede, das aktuell beauftragte Dienstleistungsgunternehmen argumentiere, dass sich die gewünschten Darstellungen mit PDF-Dokumenten nicht herstellen lassen würden. Dies mag sein, ist aber für die Umsetzung nicht relevant. Da die Geschäftsstelle der Endlagerkommis-

Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin

Tel. 030 202384-280

Fax 030 202384-289

[kontakt@deutschemweltstiftung.de](mailto:kontakt@deutschemweltstiftung.de)

[www.deutschemweltstiftung.de](http://www.deutschemweltstiftung.de)

Bankverbindung:

IBAN DE66 5003 1000 1111 1110 10

BIC TRODDEF1

Triodos Bank, Frankfurt

Spendenkonto:

IBAN DE19 8309 4495 0003 2020 20

BIC GENODEF1ETK

Ethikbank



## Deutsche Umweltstiftung

sion ohnehin nicht an die Datenbank des Bundestages angegliedert ist, kann das Dokumentenformat frei gewählt und an die Notwendigkeiten der Darstellung und Übersichtlichkeit angepasst werden.

Gerne sind wir als Deutsche Umweltstiftung weiterhin bereit, den Prozess konstruktiv zu begleiten. Wir erwarten jedoch, dass unsere fachlichen Beiträge nicht nur als Kommissionsdrucksachen abgeheftet werden, sondern auch tatsächlich in die Umsetzung einfließen. Wir erwarten ferner, an der tatsächlichen Umsetzung inhaltlich beteiligt zu werden und nicht immer wieder lediglich kurzfristig um Zustimmung zu unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgehandelten Konzepten und Maßnahmen aufgefordert zu werden.

Bei der Deutschen Umweltstiftung gibt es gerade in der Beteiligung kritischer Bürgerinnen und Bürgern zu brisanten Themen umfangreiche wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse, die wir im Interesse der Sache gerne in die Bemühungen um die internetbasierten Aktivitäten der Kommission einbringen – sei es in Fragen der Information oder der Beteiligung.

Wir haben mit unserer Beteiligungsplattform plenum.cc bereits seit dem vergangenen Jahr eine technische und inhaltlich auf der Höhe der Erkenntnisse entwickelte Lösung in der Praxis realisiert und erprobt, während die Kommission noch immer um Strukturen und Standards kreist, die weit hinter den aktuellen Möglichkeiten und Notwendigkeiten zurückbleiben.

Wir haben seitens der Deutschen Umweltstiftung unsere Lösung bislang nicht offensiv beworben, weil wir der Meinung und Hoffnung waren, dass eine gemeinsame, offizielle Lösung der Endlagerkommission auch im Sinne ihrer Glaubwürdigkeit nötig ist.

Diese Lösung sehen wir angesichts der aktuellen Vorhaben ernsthaft gefährdet. Findet hier keine Kurskorrektur statt, werden wir uns zur Transparenz- und Beteiligungsarbeit der Kommission inhaltlich und operativ neu positionieren müssen.

Ich verbleibe mit freundlichem Gruß,

Jörg Sommer  
Vorstandsvorsitzender

Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin

Tel. 030 202384-280

Fax 030 202384-289

[kontakt@deutschemweltstiftung.de](mailto:kontakt@deutschemweltstiftung.de)

[www.deutschemweltstiftung.de](http://www.deutschemweltstiftung.de)

Bankverbindung:

IBAN DE66 5003 1000 1111 1110 10

BIC TRODDF1

Triodos Bank, Frankfurt

Spendenkonto:

IBAN DE19 8309 4495 0003 2020 20

BIC GENODEF1ETK

Ethikbank